

Born TeBe wild



TeBe live!

80 28.08.09 Regionalliga Nord, 4. Spieltag 0,50 € www.tebe.de



Tennis Borussia Berlin vs. SV Wilhelmshaven

TeBe bedankt sich bei seinen Sponsoren

PREMIUM-Sponsor

K.I.T.



Hotel am Borsigturm



Axel Lange



BBWO 1892



Club-Sponsor™

Berliner Pilsner



Fleesensee



Toshiba



Masita



Autohaus König



Motor Company Dietz



BVB



Sport-Freak



TeBe-Liebhaber™

AWOG



JOB AG



Trinity



Jugend-Sponsor™

Eduard Winter



BerlinHaus



Veolia



Hotel Berlin, Berlin



Rosenhof



Fornier



SSB



Schweizerland



Bornstedt



Dentallabor



Ladies-Sponsor™

Rosenstolz



Lvus



FrischDienstBerlin



ABTEC



KNS



SI



Kooperationspartner™

Abendblatt



Schaubühne



IFH



Fußball-Woche



Lieblingsbier.de



Borussen! Bedenkt unsere Sponsoren bei Euren Einkäufen!

Liebe Fans von Tennis Borussia, liebe Gäste!

Eigentlich verbietet es sich ja, nach nur drei Spieltagen den Tabellenstand analysieren zu wollen – aber angesichts des überaus erfreulichen Bildes, dass dieser momentan abgibt, können wir uns einen Blick nicht verkneifen. Ein vierter Platz in der Regionalliga vor hoch gehandelten Mannschaften wie Lübeck, Chemnitz, Magdeburg und Babelsberg, das ist eine schöne Momentaufnahme, an der man sich ruhig erfreuen darf. Doch der heutige vierte Spieltag ist eben nicht der viertletzte, und schnell kann die Platzierung unserer Veilchen eine weniger erfreuliche sein, denn mit Babelsberg, Hannover 96 II und dem Halleschen FC warten bald drei starke Gegner in Folge. Umso wichtiger wäre es, heute gegen den SV Wilhelmshaven nachzulegen und die gute Tendenz der ersten drei Spiele zu bestätigen.

Das wird schwer genug, denn die Jadestädter stehen ihrerseits nach bislang zwei Niederlagen und einem Unentschieden gehörig unter Zugzwang und werden alles daran setzen, Berlin nicht mit leeren Händen zu verlassen. Was keinesfalls utopisch erscheint, haben doch die ersten Begegnungen in der neuen Spielklasse gezeigt, dass es

oft Kleinigkeiten sind, die eine weitgehend ausgeglichene Partie entscheiden können.

Übrigens scheint sich nicht nur die Mannschaft gut in der Regionalliga zurechtzufinden. Auch die Auswärts-Premiere der Fans (den Auftritt im Jahnspark als Gast von Türkiyemspor wollen wir hier nicht mitzählen) kann als rundum gelungen betrachtet werden. Im ausgebuchten Reisebus ging es – dank der Organisation und des Engagements einiger Fans bestens versorgt mit Speis, Trank und Lektüre – auf die gut vierstündige Fahrt nach Plauen, wo einschließlich der mit Pkw oder Kleinbus angereisten mindestens 70-80 Veilchenfans ihre Lila-Weißen unterstützten. Durchaus respektabel für einen Freitag. Zu hoffen bleibt, dass sich auch die Anzahl der Zuschauerinnen und Zuschauer bei den Heimspielen noch erhöht. Unterstützen Sie also unser Team heute, am Mittwoch in Babelsberg und am nächsten Wochenende, auch wenn da mit Hannover 96 II eines der unpopulären Reserveteams zu Gast ist. Denn die Mannschaft hat bereits bewiesen, dass sie es verdient hat.

Mit lila-weißen Grüßen, Ihr TeBelive!-Team

HAPPY BONUS CARD

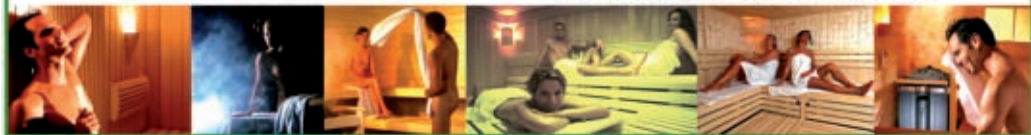
Berechtigt zum Erwerb einer Tageskarte zum ermäßigten Tarif von

12,- € (statt 18,- Euro)

für eine Person - gültig bis zum 31.12.2009

Thermen
an der **Heerstrasse**

Heerstraße 39 Tel. 030 - 304 98 70
www.thermenheerstrasse.de
S-Bahn Heerstr. Bus 149 X34 X49



Felix Below: Sag niemals „nie“!

TeBeLive!: *Du bist ja mit Timo Hampf der dienstälteste Spieler bei TeBe. Erzähl doch noch einmal kurz, wie und warum du zu TeBe gekommen bist.*

Felix Below: Ich bin 2004/2005 von Union zu TeBe gewechselt. Leider kam ich mit dem damaligen Trainer Frank Lieberam nicht so zu recht. Viele Union-Fans denken bis heute, dass ich wegen des Geldes zu TeBe gewechselt bin. Dem war aber nicht so. Ich musste schlicht und ergreifend meine Miete bezahlen. Deswegen habe ich mich dann nach Alternativen umgeschaut, die auch gewisse sportliche Ambitionen haben sollten. Ich habe mich dann für TeBe entschieden, weil das sozusagen der schwierigere Weg war. Beim BFC, meinem Jugendverein, hätte ich das meiste gekannt. TeBe war dagegen unbekanntes Terrain.

Mit Beginn der neuen Saison bist du Mannschaftskapitän. Bist du von der Mannschaft gewählt oder vom Trainer bestimmt worden?

Der Trainer hat der Mannschaft vier Namen zur Wahl gestellt, aus denen dann den Kapitän gewählt wurde.

Das ist ja eine deutliche Aufwertung. Am Anfang der letzten Saison hast du nicht zur Stammformation gehört. Wie kam es, dass du einen Stammplatz zurückerobert konntest?

Im Fußball ist es immer wichtig, Geduld zu haben. Es gibt Phasen, in denen man aus vielerlei Gründen nicht zum Einsatz kommt. Dann muss man die Situation einfach akzeptieren, wie sie ist. Ich muss zugeben, dass es am Anfang ziemlich schwer war, in jedem Training trotzdem Gas zu geben. Geholfen haben mir dabei auch Gespräche mit dem Trainer, der mich darauf hingewiesen hat, dass Fußball oft nur eine Momentaufnahme ist.

Gab es in der Vergangenheit, und gerade zu Ende der letzten Saison nicht Angebote von höherklassigen Vereinen? Warum hast du dich entschieden, bei TeBe zu bleiben?

Mit Angeboten ist das so eine Sache. Sicherlich gab es die eine oder andere Anfrage, aber im Endeffekt war für mich klar, dass ich auch wegen meines Studiums in Berlin bleiben möchte. Zumal wir endlich den Aufstieg geschafft hatten und ich mich für diesen Erfolg dann auch eine Liga höher belohnen wollte. Außerdem ist es ja auch so, dass einem vieles ans Herz gewachsen ist, auch Personen, mit denen man weiter zu tun haben möchte.

Du bist Student. Was studierst du, und welchen Berufswunsch hast du?

Ich studiere Sport an der HU Berlin. Einen konkreten Berufswunsch habe ich eigentlich noch gar nicht. Für mich ist aber klar, dass es etwas mit Sport zu tun haben wird.

Wie siehst du deine persönliche Zukunft als Fußballer, was möchtest du noch erreichen?

Über meine Zukunft als Fußballer habe ich mir noch nicht so viele Gedanken gemacht. Ich bin mit der jetzigen Situation zufrieden. Ich möchte mit TeBe den Klassenerhalt schaffen und dabei eine tragende Rolle spielen. Priorität hat für mich das Studium. Das bedeutet auch, dass ich in Berlin bleiben werde. Wobei man mit solch kategorischen Aussagen immer aufpassen muss. Aber so ist der Plan. Profi? Man soll zwar nie „nie“ sagen, aber im Endeffekt ist es mit zunehmenden Alter auch immer schwerer, dort reinzurutschen.

Zurück zur sportlichen Situation: Wie sind aus deiner Sicht die ersten drei Spiele zu bewerten?

Wir können mit dem Saisonstart zumindest von den Ergebnissen her zufrieden sein. Wir steigern uns und präsentieren uns als Mannschaft immer stabiler. Für eine Prognose ist es noch zu früh, aber wir können mithalten. Es werden aber sicher noch Gegner kommen, die uns unsere Grenzen deutlich aufzeigen werden.

Wie schätzt du unseren heutigen Gegner, Wilhelmshaven, ein?

Wilhelmshaven hatte wie wir auch einen größeren personellen Umbruch zu überstehen. Insofern ist eine konkrete Einschätzung schwer. Der Saisonstart der Wilhelmshavener ist rein von den Punkten her missglückt. Man sollte aber nicht versuchen, daraus irgendwelche Konstellationen für das heutige Spiel abzuleiten. Ich denke, dass es wiederum ein Spiel wird, in dem Kleinigkeiten über den Ausgang entscheiden.

Wo steht TeBe am Ende der Saison?

Oberhalb der Abstiegsplätze.

Vielen Dank, Felix.



Felix Below

Geburtsdatum: 11.10.1983

Geburtsort: Berlin

Größe: 1,84 m

Nationalität: D

Position: Mittelfeld

Bei TeBe seit: 01.07.2005

Vereine vorher: BFC Dynamo (Jugend), Union Berlin

Lieblingsspieler: Xavi

Lieblichvereine (außer TeBe): Ajax Amsterdam, Charlton Athletic FC

Schönste Fußballerlebnisse: Charlton vs. Aston Villa (2:1) am 30.12.2006, the Valley; Südafrika-Reise mit der Studentennationalmannschaft im Sommer 2007



Mehr Infos zu Felix Below sowie das Interview in ganzer Länge finden Sie auf www.tebe.de.

Der Traum der Eheleute Pietzsch

Zugegeben, es ist außergewöhnlich, dass in einer Stadionzeitung auf eine Kunstausstellung hingewiesen wird. In diesem Fall jedoch liegen die Dinge anders.

Einerseits wegen der künstlerischen Qualität, andererseits weil es sich um ausgesuchte Stücke der Sammlung Pietzsch handelt. Ja, unseres Ehrenpräsidenten Heiner Pietzsch und seiner Frau. Vor rund vierzig Jahren haben Ulla und Heiner Pietzsch begonnen, Kunst zu sammeln und schon bald konzentrierten sich die beiden auf den Surrealismus. Privatsammlungen zeitgenössischer Kunst gibt es in Deutschland und besonders in Berlin zahlreiche; viele von ihnen sind zu bestimmten Zeiten auch öffentlich zugänglich. Privatsammlungen hochkarä-

tiger Werke der Klassischen Moderne hingegen sind selten. Und dazu zählt unbestritten die Sammlung Pietzsch mit ihren herausragenden Werken von Max Ernst, René Magritte, Salvador Dalí, Yves Tanguy oder Joan Miró. Doch die Sammlung umfasst noch einen zweiten, wenig verbreiteten und in dieser Kombination wohl einmaligen Schwerpunkt: frühe Werke des Abstrakten

Expressionismus, jener Kunstrichtung also, die sich im New York der Nachkriegsjahre direkt durch die Einflüsse des Surrealismus entwickelte.

Bestechende Arbeiten von Jackson Pollock, Mark Rothko, Barnett Newman oder Ad Reinhardt sind in der Neuen Nationalgalerie zu sehen.

Die Freunde der Neuen Nationalgalerie gewähren Mitgliedern von Tennis Borussia bei Vorlage des Mitgliedsausweises 20% Rabatt auf ein reguläres Ticket der Ausstellung „Bilderträume“, wofür wir danken. Das Angebot gilt vom 1. bis zum 30. September jeden Donnerstag, Freitag und Sonnabend. Der normale Eintritt beträgt 10,-/5,- Euro. Öffnungszeiten: Di & Mi 10-18 Uhr, Do 10-22 Uhr, Fr & Sa 10-20 Uhr, So

10-18 Uhr, Mo geschlossen.

Adresse:

Neue Nationalgalerie
Potsdamer Straße 50
10785 Berlin
Kulturforum – Potsdamer Platz
www.bildertraeume.org



Der Star ist der Trainer

Wenn Clubs ihre besten Spieler auf der Bank schmoren lassen, dann sorgt das mitunter für Irritationen. Beim SV Wilhelmshaven hat es hingegen seine Richtigkeit, dass Wolfgang Steinbach das Geschehen vom Rand verfolgen muss. Er ist Trainer und bester Spieler – bester Spieler in der Vereinshistorie des 1. FC Magdeburg. Heute ist er Übungsleiter bei unseren Gästen vom Jadebusen, übrigens bereits zum zweiten Mal nach 2002-2007. Dort hat er für die laufende Spielzeit eine schwierige und gleichzeitig spannende Aufgabe übernommen, er baut eine neue, junge Mannschaft auf. Mit den Gründen dieses personellen Umbaus geht der SVW sympathisch offen um: „Aus finanziellen Aspekten. Fast der ganze Kader der alten Saison ist weg. Zur Debatte steht nur der Klassenerhalt“, so Steinbach.

So stechen für die meisten heute wohl nur zwei Spieler aus dem Gästekader hervor. Einerseits Henning große Macke, der mit seinem niedersächsischen Namen regelmäßige Stadionsprecher verunsichert, andererseits Pa-Malick Joof, der zuletzt eine Saison bei Türkiyemspor spielte und dort nur ungern ziehen gelassen wurde. Dass vor allem Letzterer momentan noch fehlt, bereitet den Wilhelmshavenern Bauchschmerzen. Er und Stürmer Waldemar Jurez sind als feste Stützen vorgesehen und fehlen derzeit an allen Ecken. Dazu kommt noch erschwerend hinzu, dass sich Verteidiger Kevin Nennhuber vergangene Woche mit einer Gelb-Roten Karte für das heutige Spiel aus dem Kader beförderte. Trotz alledem kann es für den SVW heute keine Ausreden geben, wie Wolfgang Steinbach nach der Niederlage gegen Oberneuland unumwunden feststellte. Seine Mannschaft steht mit nur einem Punkt auf Tabellenplatz 16, sodass es nun den völligen Fehlstart zu verhindern gilt.

Saison 2009/10

Die erste Premiere:
13.9.2009
Die Nibelungen
von Friedrich Hebbel
Regie: Marisa von
Mayerburg

20% Preisnachlass für TeBe Mitglieder!

schaubühne berlin

Echt

Dabei zeigten die Spieler aus dem Jadestadion zuletzt durchaus eine Leistungssteigerung, als sie daheim unglücklich mit 0:3 in Rückstand gerieten und sich immerhin an ein 2:3 herankämpften. Anhänger und Lokalpresse äußerten sich anschließend zufrieden, nur die Chancenverwertung sei mangelhaft gewesen. TeBe muss also wachsam sein und möglichst wenige Chancen zulassen, wenn es heute gegen einen anderen „Kleinen“ der Liga geht.

Zuletzt trafen beide Vereine übrigens vor fast einem Jahrzehnt aufeinander. In der Regionalligasaison 2000/01 verabschiedete sich TeBe in die Oberliga, um erst im Jahr 2009 wiederzukehren. Das Wiedersehen mit dem SVW ist somit auch exemplarisch für den langen, aber nun endlich erfolgreichen Weg der Borussen hinaus aus der Versenkung.

Fußball-Woche

...nte Berliner Fußball auf einen Blick

präsentiert
die
Regionalliga
Nord!

Regionalliga

2:0 Sieg in Plauen
TeBe kommt immer
besser zurecht

Landesliga

TeBe II 2:1-Sieg
bei SD Croatia

Letzter Spieltag

Hannover 96 II – Chemnitzer FC	2:0
VfC Plauen – Tennis Borussia	0:2
SV Wilhelmshaven – FC Oberneuland	2:3
Hansa Rostock II – ZFC Meuselwitz	0:3
VfB Lübeck – Hamburger SV II	0:0
Babelsberg 03 – VfL Wolfsburg II	0:0
Goslarer SC – FC St. Pauli II	3:2
Hallescher FC – Hertha BSC II	3:2
Türkiyemspor – 1. FC Magdeburg	Di.
Nachholspiel: FC St. Pauli II – Hallescher FC	1:1

Regionalliga Nord

Freitag 28.08. 19:00

Tennis Borussia Berlin – SV Wilhelmshaven

Chemnitzer FC – Hallescher FC

FC St. Pauli II – VfB Lübeck

Samstag 29.08. 13:30

1. FC Magdeburg – Hansa Rostock II

Samstag 29.08. 14:00

FC Oberneuland – SV Babelsberg 03

VfL Wolfsburg II – Hannover 96 II

Hertha BSC II – Goslarer SC 08

Hamburger SV II – Türkiyemspor Berlin

Sonntag 30.08. 13:30

ZFC Meuselwitz – VfC Plauen

1. VfL Wolfsburg II	3	2	1	0	6:0	7
2. Hallescher FC	3	2	1	0	7:3	7
3. Hannover 96 II	2	2	0	0	4:0	6
4. Tennis Borussia	3	2	0	1	5:3	6
5. Hansa Rostock II	3	2	0	1	6:6	6
6. VfB Lübeck	3	1	2	0	4:2	5
7. ZFC Meuselwitz	3	1	1	1	5:4	4
8. FC Oberneuland	3	1	1	1	7:7	4
9. Chemnitzer FC	3	1	1	1	4:5	4
10. Türkiyemspor	2	1	0	1	3:3	3
11. Hamburger SV II	3	0	3	0	1:1	3
12. Goslarer SC	3	1	0	2	4:8	3
13. 1. FC Magdeburg	2	0	2	0	1:1	2
14. Babelsberg 03	3	0	2	1	1:2	2
15. FC St. Pauli II	2	0	1	1	3:4	1
16. SV Wilhelmshaven	3	0	1	2	4:7	1
17. Hertha BSC II	3	0	1	2	2:5	1
18. VfC Plauen	3	0	1	2	2:8	1

Tennis Borussia Berlin

1	Marc Stillenmunkes
30	Mirco Langen
31	Timo Hampf
2	Morten Jechow
3	Martin Neubert
4	Julian Austermann
5	Emre Anuk
6	Fuat Kalkan
7	Alexander Jakowitz
8	Benjamin Griesert
9	Timo Breitkopf
11	Fatih Yigitusagi
12	Josip Djoja
13	Sargon Duran
14	Martin Lange
15	Ertan Turan
16	Erdal Bastürk
17	Gökhan Ahmetcik
18	Florian Beil
19	Timur Özgöz
20	Felix Below
21	Michael Laletin
22	Christian Landu Tubi
23	Tim Lensinger

Trainer: Thomas Herbst
Physiotherapeut: Thomas Schwabe

Co-Trainer: Patrick Lindhorst
Mannschaftsarzt: Dr. Dietrich Wolter

Zeugwart: Frank Lange

SV Wilhelmshaven

1	Hergen Gerdes
36	André Weis
2	Robert Stark
3	Luc-Arsene Diamesso
4	Kevin Nennhuber
5	Henning große Macke
6	Ante Balic
7	Ali Moslehe
8	Steffen Puttkammer
9	Martin Habben
11	Max Wegner
14	Patrick Bärje
15	Marco Fiore
16	Musa Karli
17	Patrick Reinsch
18	Pa-Malik Joof
20	Waldemar Jurez
21	Marten Niemeyer
22	Marc Neumann
23	Jan-Christian Meier
24	Lasse Neubert

Trainer: Wolfgang Steinbach
Betreuer: Holger Toben
 Helge Dahms

Co-Trainer: Normen Günther
Physiotherapeut: Andreas Haas

Fitness-Trainer: Reiner Schumacher

Teammanager: Ivica Josic

TeBe-Torschützen in der Regionalliga: Yigitusagi (2), Breitkopf, Duran, Landu Tubi (je 1)

Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia Berlin e.V., Waldschulallee 34-42, 14055 Berlin, Tel.: 030-306 96 10, Fax: 030-302 93 47, E-Mail: tebelive@tebe.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Felix Krüger (V.i.S.d.P.), Kevin Kühnert, Michael Scholich, Robert von Radetzky

Fotos: Christopher Koschwitz, Bernhard Hartmann, Lenni, Freunde der Nationalgalerie **Titelbild:** Max Ernst:

Der Kopf des „Hausengels“, Sammlung Ulla und Heiner Pietzsch, Berlin © VG Bild-Kunst, Bonn 2009 **Layout:**

Kristjana Osterhorn **Gesamtherstellung:** Pentagraph Berlin.

Regionalliga Nord

2. Spieltag

Sa, 15.08.2009 - 14.00 Uhr - Jahn-Sportpark

Tennis Borussia - FC Hansa Rostock II 1:3 (0:1)

TeBe: Stillenmunkes - Austermann (66. Anuk), Neubert, Turan, Ahmetcik - Özgöz (66. Griesert), Below - Duran, Breitkopf - Yigitusagi, Landu

Hansa: Kerner - Pett, Pittwehn, Gusche, Zittlau - Albert, Rahmig, Lange, Becker (88. Rausch) - Breu (57. Haufe), Bolivard (77. Kremer)

Schiedsrichter: Sebastian Born (Halstenbeck)

Tore: 0:1 (56.) Bolivard, 0:2 (62., ET) Stillenmunkes, 0:3 (70.) Becker, 1:3 (82.) Yigitusagi **z.Z.:** 469

Gelbe Karten: Landu (U), Austermann - Rahmig (beide F)

3. Spieltag

Fr, 21.08.2009 - 19.00 Uhr - Vogtlandstadion

VFC Plauen - Tennis Borussia 0:2 (0:1)

Plauen: Person - Six, Boden, Hoffmann (40. Schröder), Wendler - Bachmann, Schulze (56. Zimmermann), Paulick, Müller (62. Fardjad-Azad) - Schindler, Sonnenberg

TeBe: Stillenmunkes - Duran, Turan, Neubert, Ahmetcik (81. Laletin) - Below, Anuk - Griesert, Breitkopf (86. Bastürk) - Landu (76. Özgöz), Yigitusagi

Schiedsrichter: Kunzmann (Bad Hersfeld)

Tore: 0:1 (41.) Landu, 0:2 (58.) Yigitusagi **z.Z.:** 1390

Gelbe Karten: Duran, Ahmetcik (beide F)

Landesliga Berlin, 1. Abt.

1. Spieltag

TeBe II spielfrei

2. Spieltag

So, 16.08.2009 - 15.30 Uhr - H.-Rosenthal-Anlage

TeBe II - Köpenick-Oberspree 1:1 (0:0)

3. Spieltag

So, 23.08.2009 - 14.15 Uhr - F.-Ebert-Stadion

SD Croatia - TeBe II 1:2 (1:1)

**SPORT
Freak**
www.sport-freak.de
news@sport-freak.de
direkt am S-Bahnhof Landsberger Allee
FORUM LANDSBERGER ALLEE
Landsberger Allee 117
10407- Berlin
Tel.: 42852858
Fax: 42852859

**Teamsport- und
Fußballspezialist**

**Komplette Fußballausrüstung,
Schiedsrichter- Torwart- und
Mannschaftsausstattung,
Pokale, Urkunden, Medaillen,
eigener Flock- und
Gravurservice,
Grafikbearbeitung
und Logoerstellung**

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER von Tennis Borussia





Fußball macht Schule: Ein WFD-Projekt in Burkina Faso (West-Afrika)

Auch in Burkina Faso, einem der drei ärmsten Länder der Welt mit einem Analphabetenanteil von 80%, übt der Fußball eine besondere Anziehungskraft auf Jugendliche aus. Das Bildungsprojekt des WFD baut auf die Faszination des Fußballs. Kinder und Jugendliche, die sich mit Betteln, Kleinkriminalität und Gelegenheitsarbeit durchs Leben schlagen, sollen eine Zukunftsperspektive bekommen.

In einem Fußball-Internat lernen sie lesen und schreiben und erwerben einen Grundschulabschluss. Der Tagesablauf im Internat gliedert sich in klassischen Schulunterricht, Fußball-Training und gemeinsame Abendveranstaltungen. Nur wer regelmäßig am Schulunterricht teilnimmt, darf auch beim begehrten Fußball-Training mitmachen. Das Fußballspiel dient aber nicht nur als Anreiz für den Schulbesuch. Mit seinem einfachen Regelwerk gilt es mittlerweile auch in Sozialarbeit und Therapie als integrative Maßnahme, die den Kindern und Jugendlichen spielerischen Zugang zu Fairness und Toleranz ermöglicht. Während der ganztägigen Betreuung erwerben die Jungen so neben dem Abschluss wichtige soziale Fähigkeiten ohne befürchten zu müssen, wieder auf der Straße zu landen.

Sie können mit Ihrem Engagement Projekte wie dieses unterstützen!

.....

Der WFD ist ein von Kirche und Staat unabhängiger Verein. Auch ohne finanzstarke Institution im Rücken engagieren wir uns seit nunmehr 50 Jahren erfolgreich für sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen im Süden. Als einer der ältesten Entwicklungsdienste der Bundesrepublik unterstützen wir Basis-initiativen in Afrika, Lateinamerika und

in Palästina. Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen konstruktive Konfliktbearbeitung, Bildung, Menschenrechtsschutz sowie Ernährungssicherung. Jahr für Jahr bekommt der WFD das DZI-Spendensiegel für den sparsamen und transparenten Umgang mit Spenden verliehen.

Spendenkonto 505
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 10020500
Spendenstichwort: TeBe



Dr. Ulrich Hochschild

Botschafter der Bundesrepublik
Deutschland in Burkina Faso

„Das Projekt 'Fußball-Internat' soll keine Ausbildungsstätte sein für professionelle Fußballspieler, sondern will gesamtgesellschaftliche Verantwortung übernehmen. In Burkina Faso gibt es ein eklatantes Bildungsdefizit. Die Idee ist, die sportliche Komponente als Anreiz zu nehmen und sie mit einem der wichtigsten Entwicklungsziele zu verbinden: der Bildung.“



Wohnen in Berlin und Umgebung



Bei uns wohnen Sie gut, sicher und wenn Sie möchten ein Leben lang! Und das in mehr als 6.000 Wohnungen in Berlin, Wandlitz und Klosterfelde.

Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft von 1892 eG
 Knobelsdorffstraße 96
 14050 Berlin
Telefon
 030 / 30 30 20
Telefax
 030 / 30 30 21 65
E-Mail
 1892@bbwo1892.de
Internet
 www.bbwo1892.de



Bei uns können Sie mehr als nur wohnen. Wir bieten Gästewohnungen, Conciergeservice, Kinderbetreuung und besondere Wohnformen für Jung und Alt. Und in unserer eigenen Spareinrichtung können Sie zu günstigen Konditionen sparen.

**WOHNUNGSBAU
 GENOSSENSCHAFTEN**





Nachdem das letzte Auswärtsspiel eine weite Reise nach Plauen mit sich brachte, wird das zweite Auswärtsspiel quasi vor der Haustür, in Potsdam-Babelsberg, ausgetragen. Der dortige Bierpartner ist das Potsdamer Rex Pils. Wie der Name schon sagt, ist das Rex Pils ein wahrhaftig königliches Pilsener.

Im Jahre 1716 wurde die Königsbrauerei zu Potsdam durch Friedrich Wilhelm I. gegründet und seitdem existiert auch das Potsdamer Rex Pils. Friedrich der Große führte die Brauerei erfolgreich weiter und zum Dank ziert noch heute sein Abbild das Etikett. Mittlerweile gehört Rex Pils wie viele andere Biere in und um Berlin zur Brauerei Berliner Kindl, welche wiederum zur Radeberger-Gruppe gehört. Das Bier wird zum Großteil regional in Brandenburg vertrieben und auch in einigen gastronomischen Einrichtungen ausgeschenkt.

So großartig wie Geschichte und Name dieses Bieres klingen, schmeckt es aber leider nicht. Seltsam, dass sich Friedrich der Große nicht mehr für den Geschmack des Bieres einsetzte, ein großer Biergenießer war er anscheinend nicht.

Das Pils hat eine Stammwürze von 11,2% bei einem Alkoholgehalt von 4,8%. Der Geschmack des untergärigen Bieres ist leicht metallisch, lasch und nicht übermäßig erfrischend. Es hat eine kräftige Hopfennote und die Bitterkeit eines Pils kommt erst relativ spät am Gaumen an. Alles in allem ein Pils, welches bestenfalls guten Durchschnitt erreicht.

Wir hoffen, dass alle Auswärtsfahrer trotz des etwas faden Bieres ein spannendes Spiel sehen und mit drei Punkten im Gepäck die Heimreise antreten werden. Natürlich sind die Geschmäcker verschieden, und vielleicht schmeckt das Rex Pils ja dem einen oder anderen auch ganz gut. Schließlich ist unser Geschmacksurteil auch nur subjektiv und nicht für alle gültig.

SV Babelsberg 03

Nachdem die letzte Auswärtsfahrt uns ins schöne, aber weit entfernte Vogtland führte, reicht für unseren Auftritt im ebenfalls hübschen, aber weit günstiger gelegenen Babelsberg der öffentliche Nahverkehr für die Anreise aus.

Auto: A115 (Avus) bis Potsdam-Babelsberg, dort auf die Nuthe-Schnellstraße Richtung Potsdam-Zentrum bis Horstweg. Am Ende der Abfahrt rechts auf den Horstweg, an der nächsten Ampelkreuzung links bis zum Kreisverkehr (Stadion ist ausgeschildert). Im Kreisverkehr rechts, dann geradeaus bis zum Stadion.

Bahn: S1, Babelsberg. Bhf. in Richtung Potsdam Hauptbahnhof verlassen, rechts auf die Karl-Liebknecht-Str. bis zum Stadion (950 m, linke Seite).

Preise: Stehplatz 8,- (erm. 5,-) Euro, Sitzplatz 15,- (erm. 12,-) Euro. Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt.

Auflagen: Folgende Fanutensilien sind üblicherweise zulässig: Zaunfahnen, ein Megaphon, eine Trommel (einseitig offen), Doppelhalter und kleine Fahnen (PVC-Stangen, hohl, max. 1,50 m), Schwenkfahnen bis 3 m. Zaunfahnen sind ausschließlich an den Zäunen/Wellenbrechern des Pufferblocks bzw. an den Wellenbrechern im Gästeblock anzubringen, nicht am Zaun zum Innenraum. Sämtliche Fanutensilien werden am Einlass hinsichtlich Übereinstimmung mit der Stadionordnung begutachtet.

Nicht erlaubt sind grundsätzlich folgende Gegenstände: pyrotechnische Erzeugnisse sowie Flaschen und Dosen aller Art; Gasdruckfanfaren und ähnlich betriebene Lärminstrumente; rassistisches, fremdenfeindliches, rechtsradikales oder sonstiges extremistisches Propagandamaterial. Ob Rucksäcke, Taschen usw. mit ins Stadion genommen werden dürfen und ob durch den Ordnungsdienst eine Gepäckaufbewahrung angeboten wird, wird noch erfragt (bitte heute Ansagen des Stadionsprechers beachten).

DFB-Pokal: Sa., 01.08.2009, 19.30 Uhr

TeBe - Karlsruher SC 0:2

1.: Sa., 08.08.2009, 14.00 Uhr

Türkiyemspor - TeBe 0:2

2.: Sa., 15.08.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hansa Rostock II 1:3

3.: Fr., 21.08.2009, 19.00 Uhr

VFC Plauen - TeBe 0:2

4.: Fr., 28.08.2009, 19.00 Uhr

TeBe - SV Wilhelmshaven

5.: Mi., 02.09.2009, 19.00 Uhr

Babelsberg 03 - TeBe

6.: Sa., 05.09.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hannover 96 II

Berliner-Pilsner-Pokal: Mi., 09.09.2009

NFC Rot-Weiß - TeBe

7.: So., 13.09.2009, 13.30 Uhr

Hallescher FC - TeBe

8.: Fr., 18.09.2009, 19.00 Uhr

TeBe - Goslarer SC

9.: Sa., 26.09.2009, 14.00 Uhr

St. Pauli II - TeBe*

10.: Sa., 03.10.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hertha BSC II*

11.: Sa., 17.10.2009, 14.00 Uhr

Chemnitzer FC - TeBe*

12.: Sa., 24.10.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfL Wolfsburg II*

13.: Sa., 31.10.2009, 14.00 Uhr

FC Oberneuland - TeBe*

14.: Sa., 07.11.2009, 14.00 Uhr

TeBe - VfB Lübeck*

15.: Sa., 21.11.2009, 14.00 Uhr

TeBe - ZFC Meuselwitz*

16.: Sa., 28.11.2009, 14.00 Uhr

1. FC Magdeburg - TeBe*

17.: Sa., 05.12.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Hamburger SV II*

18.: Sa., 12.12.2009, 14.00 Uhr

TeBe - Türkiyemspor*

19.: Sa., 19.12.2009, 14.00 Uhr

Hansa Rostock II - TeBe*

20.: Sa., 13.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - VFC Plauen*

21.: Sa., 20.02.2010, 14.00 Uhr

SV Wilhelmshaven - TeBe*

22.: Sa., 27.02.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Babelsberg 03*

23.: Sa., 06.03.2010, 14.00 Uhr

Hannover 96 II - TeBe*

24.: Sa., 13.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Hallescher FC*

25.: Sa., 20.03.2010, 14.00 Uhr

Goslarer SC - TeBe*

26.: Sa., 27.03.2010, 14.00 Uhr

TeBe - St. Pauli II*

27.: Sa., 03.04.2010, 14.00 Uhr

Hertha BSC II - TeBe*

28.: Sa., 10.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - Chemnitzer FC*

29.: Sa., 17.04.2010, 14.00 Uhr

VfL Wolfsburg II - TeBe*

30.: Sa., 24.04.2010, 14.00 Uhr

TeBe - FC Oberneuland*

31.: Sa., 01.05.2010, 14.00 Uhr

VfB Lübeck - TeBe*

32.: Sa., 08.05.2010, 14.00 Uhr

ZFC Meuselwitz - TeBe*

33.: Sa., 22.05.2010, 14.00 Uhr

TeBe - 1. FC Magdeburg*

34.: Sa., 29.05.2010, 14.00 Uhr

Hamburger SV II - TeBe*

* Spiel noch nicht endgültig terminiert

Die Preise 2009/10

Dauerkarten

Tribüne 200 €, Mitglied 190 €

Tribüne ermäßigt 170 €, Mitglied 160 €

Stehplatz 120 €, Mitglied 110 €

Stehplatz ermäßigt 90 €, Mitglied 80 €

Tageskarten

Tribüne 13 €, ermäßigt 11 €

Stehplatz 8 €, ermäßigt 6 €

Jugend (7 bis 16 Jahre) 3 €

Kinder bis 6 Jahre: freier Eintritt

Der LOTTO-Trainer meint:

**IMMER SCHÖN
DEN BALL
FLACHHALTEN.**

Die Teilnahme von Personen unter 18 Jahren an Lotterien und Sportwetten ist gesetzlich verboten. Spielen kann süchtig machen.

Kostenloses Infotelefon zur Glücksspielsucht der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: 0800 1372700

www.spiel-mit-verantwortung.de www.lotto-berlin.de



Unsere Stadt. Unser Spiel.

 **LOTTO**
Berlin